

Lage und allgemeine Beschreibung von
D o b e l

Dobel ist ein evang. Pfarrort, der 13 km südwestlich von Neuenbürg, der früheren Oberamtsstadt entfernt liegt. Heute zählt Dobel zum Landkreis Calw, der ums Jahr 1935 eingerichtet wurde .

Die Höhenlage beträgt 700-900 m über dem Normalniveau und damit ist seine Bedeutung als Kurort begründet. Dobel liegt auf der Hochfläche zwischen Enz und Eyach und Alb und seine Wiesengründe verleihen ihm den anziehenden Hochlandscharakter, welcher zur jeder Jahreszeit ihm die Eigenreize verleiht. Es gibt für Dobel keinen Saisonschluss im Fremdenverkehr. Kaum ist der Sommer verstrichen, übt der farbenfrohe Herbst neue Anziehungskraft aus. Und erst der Winter! Dobel ist ein vielaufgesuchter Wintersportplatz-.

Die Aussicht vom Signalstein ,720 m, ist hervorragend schön. Bei guter Sicht reicht sie bis zum Dom von Speyer. Die Wasserversorgung ist aus dem Mannenbachtal hergeleitet, ersetzt die früher zahlreich gewesenen Ortsbrunnen. Südwärts steigt der Wald bis zum Roßkopf an, erreicht hier eine Meereshöhe von 883 m.

Hinter der Schlucht des Dobeltals erheben sich die letzten Vorberge des Schwarzwaldes und drüber hinweg schweift das trunkene Auge ins Rheintal, bis zum Donnersberg.

1 Was dem Dorf einen besonders malerischer Anblick gewährt, das sind die alten geduckt dastehenden niedern Bauernhäuser. Und was neu erbaut ist, das passt sich der Landschaft an.

2 Die dörfliche Eigenart, die gesunde Höhenluft mit natürlicher Höhensonne ziehen seit Jahren sommers und winters viele Kurgäste an. Schon der badische Volksdichter Johann Peter Hebel weilte im Jahre 1799 in Dobel, weil er die Höhenluft schätzte. Der eigentliche Aufschwung zum Höhenluftkurort erreichte Dobel nach dem 1. Weltkrieg. 3 In früheren Jahren, ehe die Eisenbahn von Karlsruhe durch das Albtal zog, war der Dobel wichtige Poststation auf dem Pass zwischen Alb- und Enztal. Die jetzt nicht mehr existierende Wirtschaft zum "Lamm" bereitete den 4 Fahrgästen der Postkutsche gute Aufnahme und hatte ausserdem stets Zimmer für das württemberg. Herzogshaus reserviert, dessen Mitglieder viel auf der Auerhahnenjagd auf dem Dobel weilte.

Dobel liegt 13 km südwestlich von der früheren Oberamtsstadt Neuenbürg entfernt.

5 Im Jahre 1148 wird es erstmals urkundlich genannt - ist mithin heute 800 Jahre alt. Die Grafen von Eberstein gaben es zur Nutznießung an das Kloster Herrenalb und wurde im Jahre 1807 ganz nach Württemberg einverleibt. Die Pfarrkirche trägt den Titel "Zu unserer lb Frau von den 7 Schmerzen". Dobel wurde 1569 eine eigene Pfarrei, die 6 die Nachbarorte Rotensol und Neusatz mit umfasst. Zu Dobel zählen die Parzellen: Eyachmühle, Dorfsägemühle und Jägerhaus.

Als Mittelpunkt mehrerer Kraftpostlinie hat es den Vorteil jederzeit sowohl von Pforzheim, wie von Herrenalb her erreicht zu werden.

1. März 1954.

